

unserer
meine,

ß das
nd ver-
hrtheit
ge bei-
einer
Grund
achen.

ckt,

Geistig gesalbte Könige.

Wenn der Allmächtige hin und wieder Könige unter ihnen setzet, so wird es helle, wo es dunkel gewesen ist, Ps. 68. 15, so gedenket aber David hier der Könige nicht, die mit der vergänglichen Krone und Salböl gesalbet und gekrönt sind, sondern er gedenket hier solcher Könige, die von Gott erkauft, und durch Christo Jesu mit seinem heiligen Geist des Lichts, und dem heiligen Wort seines Evangeliums zu Königen und Priester gesalbet und gekrönt sind, zu lehren und zu verkündigen die Tugenden dessen, der uns von der Finsterniß zu seinem wunderbaren Licht berufen hat, 1. Petri 2. 9, wo Jesaias von solchem Licht sagt, daß die Heiden darinnen wandeln werden, und die Könige werden in solchem Glanze wandeln. Jes. 60, 3. Dsb. 21, 24.

Von solchem Christen Glanz, durch Christi Wort und Geist gedenket Jesaias abermals, da er schreibt, daß sinternal Jesus Christus durch seine Seele so gearbeitet hat, so wird er seine Lust sehen und die Fülle haben, und durch seine Erkenntniß, wird er, der Gerechte, viele gerecht machen, denn er trägt ihre Sünden, Jes. 53, 11. — Jesus Christus preiset Gott den Vater, und Herr Himmels und der Erden, daß er solche Erkenntniß den Weisen und Klugen verborgen hat, und den Unmündigen geoffenbaret hat. Matth. 11, 25.

Also schreibt auch Moses, daß wer zu seinem Vater und zu seiner Mutter spricht, ich sehe ihn nicht, und zu seinem Bruder ich kenne ihn nicht, und zu seinem Sohne, ich weiß nicht. Die halten deine Rede und bewahren deinen Bund, und lehren Jakob deine Rechte, und Israhel dein Gesetz, und bringen das rechte Rauchwerk, vor dir o Gott, und die rechten Opfer auf deinen Altar, 5. Mos. 33, 9, 10.